**Beispiel Einwendungen 4**

**Im Rahmen Planfeststellungsverfahren Kiesabbau „Pirnaer Elbebogen“**

Zwischenergebnis /Arbeitsstand 17.3.2022

**Schutzgut Mensch – Problematik Hochdruckgasleitung und Hochniederschlagsereignisse**

**Schwerpunkt EV3**

Im Rbp sind keine Untersuchungen bzw. Überprüfungen bei

Hochniederschlagsereignissen (HNSE) bzw. Katastrophenereignissen

erfolgt !

Bezugnahme auf die bergrechtlichen Ereignisse im Ahrthal und deren ausstehenden prozessualen Urteilen.

Zu nachfolgenden aufgeführten Ereignissen wurden keine konkreten

Aussagen/Untersuchungen getroffen.

**Ereignis 1: -Hochniederschlagsereignissen (HNSE)**

Bei Hochniederschlagsereignissen (HNSE) können derzeit Wassermassen oberflächlich über den Sperrschichten (Lehm/Ton)

in den Vorfluter ungehindert abfließen.

Bei der Auskiesung werden diese Sperrschichten (Lehm/Ton) zerstört.

Bei Hochniederschlagmengen wirken die Lasten dann auf das

Auskiesungsgebiet, so dass zu erheblichen Drücken auf den Bereich zwischen den Auskiesungsgebiet und der Elbe kommt.

Dadurch besteht die Gefahr, dass es zum Durchbruch/Abrutschen

Richtung Elbe im Bereich Söbrigener Str. kommt.

Besondere Gefahr besteht im Hangbereich des Dückers .

Dementsprechende Untersuchungen liegen dem Rahmenbetriebsplan (Rbp) nicht zu Grunde.

Im Anschluss an solche Ereignisse wären die Häuser der Söbrigener Str.84 -Str.74 und weiter stadteinwärts mit erheblichen Schädigungen betroffen.

**Ereignis 2 : Standsicherheit der Gebäude bei HNSE**

Im Rahmen von Hochniederschlagsereignissen (HNSE) würden die gebäudetragenden Schichten und Sperrschichten bei einer Auskiesung wesentliche Verformungen erfahren, so dass es zu

Setzungen/ Rissbildung in Gebäuden kommt.

**Ereignis 3 : Standsicherheitsnachweis der Hochdruckgasleitung**

Ein fachlicher Nachweis der Standsicherheit der Hochdruckgasleitung bei der Auskiesung ist im Bereich des

Auskiesungsgebietes und Elbe sowohl für den Normalfall wie auch

im Hochniederschlagsereignissen (HNSE) nicht bzw, nicht ausreichend erfolgt.

Eine Freilegung der Hochdruckgasleitung ist somit nicht ausgeschlossen. Damit kann es zur Verformung der Leitung bis zum

Bersten selbiger kommen.

Damit ist eine Explosionsgefahr in meinen Bereich gegeben!

**Anmerkung:**

Im aktuellen Regionalplan war das Auskiesungsgebiet als Trinkwasserreservoir vorgesehen. Die zu erwartende Klimaerwärmung fordert eine unbedingte Erhaltung dieses Trinkwasserspeichers. Hohes Schutzgut ist das Trinkwasser